

ANTRAG AUF NACHTEILSAUSGLEICH FÜR BEWERBER_INNEN**1. Angaben zur antragstellenden Person**

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

E-Mail:

Telefon:

Wie können wir Sie für Nachfragen gut erreichen? per E-Mail per Telefon beides ist okSonstige Anmerkungen:

2. Für welchen Studiengang haben Sie sich beworben?

3. Anlass des Antrags (Mehrfachauswahl möglich)

1 Behinderung Chronische Erkrankung Psychische Erkrankung Neurodivergenz Schwangerschaft Elternschaft Pflege eines Angehörigen Care Leaver/ Menschen mit Jugendhilfe-Erfahrungen Temporäre gesundheitliche Beeinträchtigung Sonstige besondere Lebenslage

4. Wie wirkt sich Ihre Behinderung/ chronische Erkrankung/ besondere Lebenslage auf die Prüfungssituation aus? Bitte beschreiben Sie z. B. zeitliche, organisatorische, körperliche oder psychische Belastungen. Nutzen Sie gerne ein Extrablatt, falls der Platz nicht reicht.

5. Welche Maßnahmen (Nachteilsauffeile) wünschen Sie sich?

Bitte geben Sie an, welche Maßnahmen Sie für die Zugangsprüfung brauchen.

- Verlängerung der Bearbeitungs- oder Prüfungszeit
 - Zusätzliche Pausen während der Zugangsprüfung
 - Anpassung einzelner Prüfungsteile oder -formate
 - Nutzung technischer oder organisatorischer Hilfsmittel
 - Angepasste Raum- und Arbeitsbedingungen
 - Alternative Darstellungs- oder Präsentationsformate
 - zeitliche Angaben vorab zum Ablauf der Prüfung
 - Begleitung der Zugangsprüfung durch eine Studienassistenz-Person
 - Gebärdensprachdolmetscher_in
 - Begleitung durch meinen Assistenzhund
 - Sonstige Maßnahme:
-
-

Hinweis: Eine Studienassistenz ist eine Inklusionsleistung, die Sie bei Bedarf beim Studierendenwerk (Kontakt auf Seite 3) beantragen können. Bitte beantragen Sie nötige Inklusionsleistungen frühzeitig. Bitte teilen Sie uns mit:

Wünschen Sie sich, dass wir Sie bei der Suche nach einer Assistenzperson unterstützen?

6. Für welche Teile der Prüfung sollen die Maßnahmen gelten (Geltungsbereich)?

2

- für die gesamte Zugangsprüfung
- für einzelne Teile der Prüfung. Bitte benennen Sie diese (z.B. Gespräch oder praktische Aufgaben oder theoretische Aufgaben):

Sonstige Hinweise:

NACHWEISE

- Ärztliche / therapeutische Bescheinigung
- Pflegebezugener Nachweis
- Beratungs- oder Stellungnahme einer Fachstelle
- Eigene Erklärung
- Nachweis wird nachgereicht

Eine Diagnose ist nicht unbedingt erforderlich.

Weitere Angaben zu Nachweisen:

BERATUNG UND KONTAKT

Für eine vertrauliche Beratung im Bewerbungs- und Zugangsprüfungsverfahren wenden Sie sich an die Allgemeine Studienberatung der weißensee kunsthochschule berlin.

—
Susan Lipp

Mail: studienberatung@kh-berlin.de, Telefon 030 477 05 342
Telefonsprechzeiten Mo-Do 10-15 Uhr, Dienstag bis 17 Uhr,

—
Susan Päthke

Mail artplus@kh-berlin.de, Telefon 030 477 05 324

Wenn Sie einen persönlichen Termin vereinbaren möchten,
melden Sie sich einfach telefonisch oder schriftlich.

ANMERKUNGEN UND HINWEISE

—
Das Recht auf einen Nachteilsausgleich steht im Berliner Hochschulgesetz (BerHG) und im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

—
Ein Antrag auf Nachteilsausgleich ist wichtig, damit Bewerber_innen und Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen die gleichen Chancen haben.

Das gilt für die Bewerbung und für das Studium.

—
Ein Nachteilsausgleich hilft, Nachteile auszugleichen, die z.Bsp. durch eine gesundheitliche Beeinträchtigung entstehen. Die fachlichen Anforderungen und Prüfungsleistungen bleiben dabei gleich.

—
Durch passende Unterstützungsmaßnahmen wird ermöglicht, dass Zulassungsprüfungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen unter fairen Bedingungen erbracht werden können.

—
Der Antrag kann digital (zum Beispiel als ausfüllbares PDF) oder schriftlich ausgefüllt werden.
Bitte füllen Sie den Antrag vollständig und verständlich aus. Nachweise können als Kopie eingereicht werden.

—
Sie können zusätzlich notwendige Inklusionsleistungen für die Zugangsprüfung sowie für das Studium beim StudierendenWERK BERLIN beantragen, zum Beispiel eine Studienassistenz oder eine Gebärdensprachdolmetschung. Kontaktdaten der "Beratung Barrierefrei Studieren": Mail: bbs.fmp@stw.berlin, Tel: 030939398442, Telefonsprechzeiten: Dienstag 10–13 Uhr

Datum und Unterschrift: